

Protokoll der Sitzung des Rates der Leibniz School of Education am 20.12.2023

Anwesende:

Direktorium der Leibniz School of Education:

Prof. Dr. Katharina Müller (Sitzungsleitung)

Gruppe der Hochschullehrenden:

Prof. Dr. Gunnar Friege

Prof. Dr. Johannes Krugel

Prof. Dr. Andreas Nehring

Dr. Ute Konrad

Prof. Dr. Reinhard Hochmuth

Entschuldigt:

Prof. Dr. Sascha Schanze

Prof. Dr. Tabea Becker

Prof. Dr. Klaus Littmann

Prof. Dr. Annika Wille

Prof. Dr. Meik Zülsdorf-Kersting

Prof. Dr. Sandra Günter

Prof. Dr. Jutta Papenbrock

Prof. Dr. Alexandra Bach

Wissenschaftlicher Mittelbau:

Dr. Dorothee Meyer

Jana Wende

Dr. Tim Richter-Honsbrock

Malte Schweizer

Beginn: 14:15h

Ende: 13:50h

MTV:

Swantje Ludwig

Studierende:

Tomke Berenbold

Karin Bura

Anna Hochhäusler

Tim Winzer

Gäste:

Prof. Dr. Till Bruckermann

Birgit Meriem

Dr. Kathrin Otten

Marilisa Ohlwein

Helene Pachale

Julia Paul

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls vom 25.10.2023:

Frau Prof. Müller begrüßt die Anwesenden zur letzten Sitzung im Jahr. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt. Die Tagesordnung wird um einen nachgereichten Punkt von Frau Dr. Meyer ergänzt. Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

TOP 2 Ordnungen/allgemeine Regelungen

Verlängerung der Amtszeit der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten – Abstimmung des Beschlussantrags.

Frau Prof. Müller erläutert kurz den Hintergrund zur Wahl. Die Wahlordnung zur Wahl der Gleichstellungsbeauftragten soll im Laufe des Jahres 2024 geändert werden, damit das Wahlprozedere zum Wintersemester 2024/25 mittels einer internetbasierten Onlinewahl stattfinden kann. Bei den Gleichstellungsbeauftragten, deren Amtszeit 2024 enden würde, schlägt das Hochschulbüro für Chancengleichheit eine Verlängerung der Amtszeit vor, um den Aufwand der Kandidat*innensuche und Durchführung einer Wahlversammlung gering zu halten. Hintergrund des Beschlussantrags war das Schreiben der zentralen Gleichstellungsbeauftragten Frau Peters vom 14.11.2023. Die Amtszeit für die Gleichstellungsbeauftragte Frau Fedrich und ihre Stellvertreterin Frau Engling wird bis zum 31.03.2025 verlängert.

Ergebnis der Abstimmung: 13 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Frau Prof. Müller bedankt sich bei Frau Fedrich und Frau Engling für ihr Engagement und die Bereitschaft das Amt zu übernehmen.

TOP 3 Studienangelegenheiten

Frau Prof. Müller berichtet, die Diskussionen zu einer möglichen Umsetzung des Stufenlehramts noch ganz am Anfang stehen. Eine Reform der Schulformen ist zunächst nicht geplant. In der vorletzten Woche hat es zur Einführung des Stufenlehramtes eine Anhörung bei den regierungsführenden Parteien gegeben. Die Studienstruktur soll geändert werden. Frau Meriem erklärt, dass es auf Ebene des Verbunds erste Verabredung unter anderem zum Thema Standortfeststellung gibt. Auf StudIP ist die Arbeitsgruppe „Leibniz Konferenz Lehrer*innenbildung (LKL)“ zu finden. Dort können Zwischenergebnisse der einzelnen AGs publiziert und in den Gremien besprochen werden. Die studentischen Mitglieder und die Vertreter der HMTMH und der Studienkommission mögen sich bitte als Teilnehmende dort im LKL-Forum eintragen. Dort werden alle Informationen/Dokumente und ggf. Veranstaltungen bereitgestellt. Es wurde bisher im niedersächsischen Verbund zur Lehrkräftebildung eine Arbeitsgruppe mit vier Unterarbeitsgruppen eingerichtet: UAG Struktur, UAG Kosten, UAG Praxis, UAG Fächer. Die LUH ist in allen Arbeitsgruppen vertreten. Die ersten Treffen der UAGs fanden ab November statt. Mit ersten Ergebnissen aus den Treffen der Unter AGs wird ab Januar gerechnet.

Die Einführung des Stufenlehramts ist mit Veränderungen verbunden für die Fächer, für das Studium und letztlich auch für die Schulen. Die Aufgabe des Verbunds ist es vor der Politik Zweifel offen zu legen und Bedenken vorzutragen, damit am Ende eine gute Entscheidung getroffen werden kann von der Politik. Im Rat und in der Stuko wird transparent über den Prozess berichtet werden.

Am 05.01.2024 findet von 08:30-10:00 Uhr eine digitale Infoveranstaltung zum Praxissemester statt. Nähere Informationen dazu sind dann in der Stud.IP-Arbeitsgruppe LKL zu finden [Link](#). Dort wird unter Anderem darüber diskutiert, wie mit mehr Praxis in den Fächern und Bildungswissenschaften umgegangen werden soll. Alle sind eingeladen sich digital dazu zu schalten. Interessierte können sich bei Fragen an Frau Meriem wenden.

Frau Prof. Müller berichtet, dass die Ständige Wissenschaftliche Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) am 08.12.2022 ihr Gutachten zur Lehrkräftegewinnung und Lehrkräftebildung für einen hochwertigen Unterricht mit Empfehlungen für ein wissenschaftsbasiertes, klar strukturiertes Qualifikationssystem für Lehrkräfte in Studium, Vorbereitungsdienst und während des Berufs vorgestellt hat ([Link](#) zum Gutachten). Weitere Gutachten gab es vom Stifterverband und der Telekomstiftung.

TOP 4 Forschungsangelegenheiten und Projekte

In der letzten Sitzung des Rates wurde ausführlich berichtet. Es folgt eine kurze Darstellung des Stands im Forschungsinformationssystem (FIS). Frau Prof. Müller dankt allen, die bereits Projekte für die Lehrkräftebildung gekennzeichnet haben und bittet alle Interessierten sich noch zu beteiligen, damit die Community der Lehrkräftebildung gut abgebildet werden kann. Sie verweist auf die Notwendigkeit die Daten vorweisen zu können, da an vielen Stellen v.a. präsidial gefragt wird. Dies ist nicht für die LSE wichtig, sondern im Sinne der gesamten Lehrkräftebildung zum Beispiel im Hinblick auf Berufungen und weitere Finanzierungen. Die Anwesende werden gebeten, sich einen FIS-Account anzulegen. Die LSE unterstützt hier gerne. Derzeit wird nach Möglichkeiten gesucht, wie das Verfahren evtl. vereinfacht werden könnte.

TOP 5 Berufungs-/Besetzungsverfahren*

Das Präsidium hat das Berufungsverfahren zur Besetzung der W3-Professur „Internationale Beziehungen, insbesondere europäische Politik“ abgebrochen. Die Professur soll in Kürze neu ausgeschrieben werden. Die Liste über den aktuellen Stand weiterer Berufungsverfahren mit Lehramtsbeteiligung kann auf StudIP eingesehen werden.

TOP 6 Themenarbeit

Frau Prof. Müller kündigt an, dass die Lehrkräftebildung an der LUH im Unimagazin dargestellt werden soll. Es sind Beiträge zu den Profilbereichen KI, wissenschaftsbasierte Lehrkräftebildung und bildungsbezogener Transfer vorgesehen und erwünscht. Im Februar erfolgt eine Absprache mit der Redaktion und die konzeptionelle Festsetzung. Daher ist für die kommende Sitzung eine Themenarbeit hier im Rat geplant, um gemeinsam über Formate und Inhalte zu diskutieren:

Denkbar wären Projektberichte oder –Steckbriefe, eine organisationale Darstellung der Lehrkräftebildung in der LUH und in Niedersachsen, sowie Artikel über zentrale Themen und Herausforderungen der Lehrkräftebildung (Futures Literacies, Lehrkräftemangel, Reform der Studiengänge.). Frau Prof. Müller lädt alle Beteiligten der Lehrkräftebildung dazu ein sich an dem Vorhaben zu beteiligen. Die Mitglieder im Gremium sind sich einig, dass es eine Darstellung geben soll, wie die Lehrkräftebildung an der LUH funktioniert. Folgende Vorschläge kommen aus dem Gremium:

- Darstellung aller Bereiche der Lehrkräftebildung inklusive der Studiengänge
- Vorstellung von Masterabsolventen und ihrem anschließenden beruflichen Weg
- Beitrag über die Kooperation mit den Studienseminaren
- Artikel über Hospitationen an Schulen
- internationale Projekte in der Lehrkräftebildung

Frau Prof. Müller bittet die Anwesenden die Information mitzunehmen und im neuen Jahr möglichst bei potentiell interessierten KollegInnen nachzufragen. Das Ziel der kommenden Themenarbeit wird es sein, mit einem guten Vorschlag in die Redaktionssitzung in Februar zu gehen. Die LSE wird den inhaltlichen Prozess koordinieren.

TOP 7 Mitteilungen

Bericht aus dem Direktorium

Frau Prof. Müller berichtet, dass die Ideenexpo durch das Präsidium abgesagt wurde. Die Einbezogenen Personengruppe sind aktuell noch im Gespräch dazu.

Herr Blume wird mit dem Zukunftsmobil trotzdem auf der Ideenexpo vertreten sein, nur der fakultätsübergreifende Stand soll abgesagt werden. Die Absage kam überraschend für die Beteiligten, da bereits Personalkosten und Mittel ausgegeben wurden. Herr Prof. Epping wird das Thema noch einmal im Präsidium ansprechen. Die Fakultäten überlegen wie das Vorhaben finanziert werden kann, da die Ideenexpo eine Chance ist um zukünftige Studierende anzusprechen.

Frau Pachale berichtet vom Besuch der EULIST-PartnerInnen Jönköping und L'Aquila und der Beteiligung der LSE am Besuch der Delegation aus Jönköping am 30.11. Beteiligt waren die Religionswissenschaft, Sonderpädagogik und die Sportwissenschaft sowie Vertreter der LSE. Es wurden verschiedene Projekte präsentiert, die unter anderem auch Möglichkeiten für internationale Kooperationen geben. Angedacht ist ein digitaler Campus von EULIST. Die zukünftige gemeinsame Zusammenarbeit bleibt im Fokus. Im Januar kommt eine Delegation aus Brasilien zu Besuch, dabei wird der Schwerpunkt auf dem Thema Inklusion liegen. Es wird eine Exkursion sowie verschiedene Seminarteilnahmen geben. Frau Pachale informiert darüber, dass das MWK nun im dritten Jahr in Folge Mittel für das Verbundprojekt „International Teaching Partnership“ unter Eigenbeteiligung der Universität Hildesheim und der LUH zur Verfügung stellt. Studierenden wird der Aufenthalt für drei Wochen im Kosovo an einer Deutschen Schule finanziert, alle Kosten sind vollständig gedeckt. Die Ausschreibung läuft bereits. Im Januar wird es dazu eine Infoveranstaltung geben. Frau Pachale bittet darum, dass das Projekt in den Seminaren beworben wird. Die Studierenden werden über den Gesamtverteiler informiert werden. Eine Anrechnung ist für FÜBa- und BA TE Studierende möglich, in der Sonderpädagogik gibt es keine pauschale Anrechnung. Das Projekt ist insbesondere für all diejenigen Studierenden gedacht, die keinen studienrelevanten Auslandsaufenthalt haben.

Frau Prof. Müller berichtet, dass die Studierendenzahlen im Bereich des Lehramtes im Vergleich zu den übrigen Studiengängen relativ konstant geblieben sind, jedoch nicht auf Vor-Corona-Niveau liegen. Im BA TE gab es einen Einbruch der Studierendenzahlen. Im FÜBA konnte ein Zuwachs von 10 % im Vergleich zum Vorjahr bemerkt werden. Der BA Sopäd hat eine moderate Zuwachsrate von 3% im Vergleich zum Vorjahr. In allen Masterstudiengängen gab es einen Zuwachs von mind. 10% im Vergleich zum vorherigen WS.

Bericht aus der erweiterten Hochschulleitung und der Studiendekan*innenrunde und Senat

Frau Prof. Müller berichtet, dass in der heutigen Sitzung (20.12.) erneut der Schutz von Videoaufzeichnungen vor KI-basierter Manipulationen (DeepFake) thematisiert wurde, vor dem sich eine Hochschule nicht schützen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung von Flowcast in der Lehre nachvollziehbar macht, wer Dateien hochlädt. Das gilt auf offenen Plattformen (z.B. YouTube) nicht.

Bericht der Studiendekan*innenrunde

Frau Prof. Müller berichtet, dass das Projektteam und die LUH-Projektleitung am 12.10.2023 gemeinsam festgehalten haben, dass ein Go-Live vom Teilprojekt PM (Prüfungsmanagement) zum Wintersemester 24/25 zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr realistisch ist. Problematisch sei, dass die akademische Struktur nicht hinreichend qualitätsgesichert aufgebaut ist (zu viele Rückmeldungen aus den Fakultäten ausstehend, notwendige Einarbeitungszeit der Korrekturen) und selbst eine Fokussierung auf die UAT-Studiengänge (Suer Acceptance Test) in der Abbildung nicht mehr in der verbleibenden Zeit möglich ist.

Frau Prof. Müller berichtet von den Änderungen von Prüfungsordnungen – §6a – digitale Prüfungsformen: Der neue §6a digitale Prüfungsformen ist seit dem WS 23/24 ein verbindlicher Bestandteil des Allgemeinen Teils der MPO und verpflichtend in alle PO der LUH aufzunehmen. Das Präsidium der LUH hat damit die Möglichkeit geschaffen, Prüfungen in digitaler Form grundsätzlich anzubieten zu können und erfüllt damit

die Vorgaben des §7 Absatz 4 NHG, welcher die gesetzlichen Voraussetzungen für die Durchführung digitaler Prüfungen festlegt. Ohne die Umsetzung dieser Vorgaben in den POen ist die Abnahme einer rechtskonformen Prüfung in digitaler Form nicht möglich. Die Einführung des § 6a ist daher essentiell, um die Rechtsgrundlage für digitale Prüfungsformate zu schaffen. Es bleibt dabei aber den Fakultäten selbst überlassen, ob sie von der Option, digitale Prüfungen anzubieten, überhaupt Gebrauch machen. Eine Pflicht hierzu besteht selbstverständlich nicht. Für POs, die den verpflichtenden § 6a der MPO nicht enthalten, ergibt sich, dass keine Prüfungsformate (egal welche) in digitaler Form rechtssicher angeboten werden können.

Bericht aus dem Senat

Frau Prof. Müller berichtet, dass die Entwicklungsplanung wie vorgelegt verabschiedet wurde. Diese hat zum Kern die drei Bereiche, wissenschaftsbasierte Lehrkräftebildung, Künstliche Intelligenz und Transfer. Die derzeitige Leitidee für die Exu lautet: „Connecting Science and Society“.

Berichte aus den Fakultäten

Herr Prof. Krugel berichtet aus der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik, dass erste Zeugnisse für das gymnasiale Lehramt mit fach informatik übergeben wurden. Am 27.02.2024 wird die Reakkreditierung stattfinden. Des Weiteren soll eine MK-Fortbildung für die berufliche Informatik konzipiert werden. Uniplus kann bei der Antragstellung auf dem Vergabeportal unterstützen.

Herr Dr. Honsbrok berichtet aus der Fakultät für Maschinenbau: Für das Wintersemester ist eine Veranstaltung zum Thema „Digitale Werkzeuge“ geplant und wird geleitet von Herrn Dr. Nagel. Die „Schüler Lehrer Akademie“ wurde umbenannt in den „Technik Talente Treff“ und startet im Frühjahr. Das Projekt richtet sich an Schüler*innen, die sich für das Berufsschullehramt interessieren. Es wird an mehreren Standorten durchgeführt mit dem Ziel neue Studierende zu gewinnen, insbesondere für die Metalltechnik. Herr Prof. Hochmuth berichtet aus der Fakultät für Mathe und Physik, dass die Prüfungsordnung angepasst wurde, nachdem es Akkreditierungsaufgaben gab. Herr Prof. Nehring berichtet aus der naturwissenschaftlichen Fakultät, dass das Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung aufgelöst wird. Es wird eine Institutsumbenennung geben zu „Food and one health“ mit dem Fokus auf der Forschung. Er geht davon aus, dass das berufliche Lehramt hiervon nicht betroffen sein wird.

Bericht aus der HMTMH: Frau Dr. Konrad berichtet, dass aktuell zwei von drei Professuren an der HMTMH vertreten werden. Das Berufungsverfahren ist angelaufen und es wird mit einer Besetzung zum Sommersemester gerechnet. Es wird zunächst eine Besetzung der W3 Professur erfolgen, bevor dann im Anschluss eine Ausschreibung für die W2 Professur erfolgen kann. Aktuell wird die deutschlandweite Studie „MULEM-EX“ zur Lage des Bewerber:innenmangels im Lehramt Musik durchgeführt. Die qualitativen Studien dazu laufen bereits und die quantitative Erhebung startet zeitnah. Erste Ergebnisse werden erst nach Februar 2024 erwartet. In Hannover wird es in diesem Rahmen eine Erhebung unter Studierenden geben, die die Beweggründe für und gegen das Studienfach Musik herausstellen soll. Die Studie wird geleitet von Frau Prof. Niessen von der HFMT Köln und Frau Prof. Krupp-Schleußner von der Universität Mainz.

Bericht aus dem Mittelbau

Frau Dr. Meyer berichtet, dass eine Vernetzung mit dem Senatsmittelbau angestrebt wird, um gemeinsam das Thema Wissenschaftszeitvertragsgesetz voran zu bringen. Es geht unter anderem darum, eine Anerkennung der Erfahrungsstufen zu erwirken, für den Prozess der Stiftungswerdung der LUH. Außerdem soll es in Kooperation mit dem Personalrat bei der Einstellung zukünftig ein Infoblatt zum Wissenschaftszeitvertrag geben.

Bericht aus dem Niedersächsischen Verbund zur Lehrerbildung

Der Bericht zum Stufenlehramt erfolgte bereits unter TOP 3. Die nächste Sitzung des Verbunds findet am 26.01.24 statt.

Bericht aus der Studienkommission

Frau Prof. Müller berichtet, dass in der letzten Sitzung der Studienkommission SQMI-Mittel in der Höhe von 433.473,92€ zur Verfügung standen. Es wurden alle kleinen Anträge bis zu einer Höhe von 7000€ bewilligt (insgesamt 11 Anträge) mit der Gesamtvergabehöhe von 55.780,32€. Von den insgesamt sechs eingereichten großen Anträgen wurden vier bewilligt mit einer Gesamtvergabehöhe von 179.044,51€.

Es verbleiben somit noch ca. 200.000€ für die Vergabe im nächsten Semester.

Es wurde eine 75% E8 Stelle an der LSE dauerhaft bewilligt zur Übernahme von hinzugekommenen, neuen Tätigkeiten für die Referent*innen der lehrkräftebildenden Studiengänge (v.a. Backoffice Prüfungsamt, Bearbeitung von Prüfungsrücktritten, -verlängerungen sowie -nachmeldungen etc., um die Prüfungsausschussvorsitzenden zu entlasten). Diese Zusatzaufgabe ist im letzten Jahr in die LSE gewachsen; eine Verschiebung von originären Aufgaben des derzeitigen Personals findet aber nicht statt. Des Weiteren wird für die Dauer von drei Jahren eine 100% E13 Stelle eingerichtet für die Ausbringung von lehrkräftebildungsrelevanten Querschnittsthemen; derzeit sind dies Digitale Lernlandschaften – inklusive Bildung für alle Lehrämter sowie zusätzliche vertiefende Angebote beispielsweise im Bereich DaZ/DaF. Die Mittel fließen direkt an die entsprechenden Institute; Über die Mittelverwendung ist der StuKo-Lehramt regelmäßig im Rahmen eines jährlichen Verwendungsnachweises Bericht zu erstatten.

TOP 8 Verschiedenes

a) Antrag Mittelbau: Aufstellung SQMI

Die Mitglieder des Mittelbaus erbeten eine Aufstellung über die aktuelle Gesamtsumme der SQMI im Topf, die Zusammensetzung der SQMI der LSE sowie eine Übersicht der Anträge, die in den letzten drei Jahren, bewilligt und abgelehnt wurden (nach Instituten/Fakultäten/LSE)?

Frau Prof. Müller erläutert, dass es sich bei den SQMI Mitteln um ein kriterienorientiertes Verfahren handelt, daher wird von einer Auflistung der abgelehnten Anträge abgesehen. Sofern die Kriterien erfüllt sind, werden auch die Anträge bewilligt. Die gewünschte Aufstellung soll für die nächste Sitzung vorbereitet werden.

b) Sitzungstermine für das Sommersemester 2024 werden in der kommenden Sitzung am am 10.01. festgelegt.

Frau Prof. Müller bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Hannover, den 20.12.2023

Sitzungsleitung:



Prof. Dr. Katharina Müller
Direktorin für Studium und Lehre
Leibniz School of Education

Protokollführung:

Julia Paul

Leibniz School of Education

